



Eine gute Investition für die Jugend

## Neues Gebäude mit Umkleidekabinen am Sportplatz Lahnwies seiner Bestimmung übergeben

Bei herrlichem Fußballwetter fand am Sonntag, 28. August 2011 um 11.00 Uhr auf dem Sportgelände Lahnwies die Segnung der neuen Umkleidekabinen und des Geräte- raumes, die im vergangenen Winter und Frühjahr errichtet worden sind, statt.

Nach dem musikalischen Auftakt mit einer Abordnung der Musikkapelle Schenna begrüßte Gemeindefeferent Hansi Pichler die anwesenden Ehrengäste und Sportler von Schenna, namentlich den Pfarrer Hermann Senoner, den Bürgermeister Luis

Kröll, die Altbürgermeister Albert Pircher und Josef Unterthurner sowie den Gemeindefekretär Erich Ratschiller und die Kollegen vom Gemeinderat. Einen herzlichen Gruß richtete der Sportreferent Hansi Pichler auch an den Präsidenten des ASC Schenna, Florian Gilg, an den neuen Sektionsleiter Walter Pircher mit seinem Ausschuss und natürlich auch an die Sponsoren, allen voran an die Vertreter der Raiffeisenkasse Schenna.

Pichler betonte die Wich-

tigkeit dieses Projektes, da über 140 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Nachwuchsmannschaften spielen und eine Damenmannschaft, eine Freizeit-, eine Altherren- und die erste Mannschaft als Aushängeschild der Sektion Fußball an der Meisterschaft teilnehmen. Alle diese Teams trainieren und spielen auf der Sportanlage Lahnwies und dadurch kam es häufig zu Engpässen, zu Überschneidungen und mehrere Mannschaften mussten gleichzei-



*Sportreferent Hansi Pichler begrüßte die Vertreter der Gemeinde Schenna und des Amateursportclubs Schenna*

tig die Kabinen nutzen. Um kurzfristig das Problem in den Begriff zu bekommen, hat die Gemeindeverwaltung einen Container zur Verfügung gestellt. Der damalige Sportreferent Albert Haller und Sportclubpräsident Florian Gilg haben sich stets für die Erweiterung der Sportanlage eingesetzt. Im Jahr 2009 wurde die Heizung von Öl auf Gas umgestellt und Sonnenkollektoren zum Heizen des Wassers installiert. Aber der große Teil, die Kabinenerweiterung, stand noch bevor. Mit viel praktischem Verständnis und Umsicht hat Geom. Günther Kofler das Projekt geplant und den Bau begleitet. Die Ausschreibung gewann die Firma Taubau GmbH. Für die Hydraulikerarbeiten wurde die Firma Hydys, für die



*Die neuen Umkleidekabinen auf dem Sportplatz von Schenna*

Fliesenlegerarbeiten die Firma Fliesenservice KG und für die Elektrikerarbeiten die Firma Hansjörg Klotzner beauftragt. Den Spielplatz lieferte die Firma Stebo Ambiente, die Inneneinrichtung der Umkleidekabinen die Firma Roland Almberger. Pichler gab seiner Freude Ausdruck, dass 120 Tage nach Baubeginn zwei zusätzliche Kabinen für die Mannschaften und eine Schiedsrichter-Kabine mit WC- und Duschanlagen ihren Bestimmungen übergeben werden können. Hinter den Kabinen findet ein Geräteraum für den Fußballclub seinen Platz. Auf dem Dach der neu errichteten Kabinen hat ein neuer Spielplatz mit mehreren Geräten Platz gefunden. Der Sportplatz Schenna wird viel von Kindern und Familien genutzt und so ist der Spielplatz eine wahre Aufwertung der Anlage. Die alten Kabinen wurden von der Firma Haller & Mair neu gestrichen und hergerichtet und von der Firma Sepp Haller die Beregnungsanlage ergänzt. Insgesamt hat das Projekt ein Volumen von ca. 314.000€. Ein großer Teil der Finanzierung kam vom Land Südtirol mit 200.000 Euro. Der Rest wurde mittels Eigenmitteln



Bürgermeister Luis Kröll und der frühere Sportreferent Albert Haller bei der Banddurchschneidung



Auch einige Nachwuchskicker wohnten der Einweihungsfeier bei

der Gemeinde Schenna finanziert. Einen großen Dank sprach Pichler auch den Nachbarn

und Anrainern aus für die Geduld und das Verständnis während der Bauarbeiten, den Vertretern des Amateur-

sportclubs Schenna Florian Gilg, dem Vertreter der Sektion Fußball Martin Wellenzohn, die an den Baubesprechungen teilgenommen haben, den Gemeinderäten und Kollegen im Gemeindevausschuss für die Unterstützung des Projektes und nicht zuletzt dem Initiator und Vorantreiber des Projektes, dem ehemaligen Vizebürgermeister und Sportreferenten Albert Haller. Auch der Bürgermeister Luis Kröll zeigte sich über die rasche Umsetzung dieses Projektes erfreut und ist überzeugt, dass dies eine gute Investition in die Jugend und für das Sportleben von Schenna ist. Der Sportclubpräsident Florian Gilg erinnerte an die Anfangszeiten der Sektion Fußball und an die Entstehung des Fußballplatzes Lahnwies mit der Einweihungsfeier im September 1988. Er äußerte den Wunsch, dass auf dieser Sportanlage auch in Zukunft viele Begegnungen stattfinden und dass die Sportler/innen, die Trainer und Betreuer, aber vor allem die Kinder- und Jugendlichen faire, spannende und erfolgreiche Trainingsstunden und Fußballspiele erleben mögen und weiterhin mit viel Freude und Begeisterung



Eine Abordnung der Musikkapelle Schenna umrahmte die Einweihungsfeier mit einigen Musikstücken



Der neue Kinderspielplatz auf dem Sportgelände Lahnwies

Fußball spielen! Gilg dankte Robert Cassar für die gute Organisation der Einweihungsfeier. Als Vertreter der Sektion Fußball dankte Robert Cassar der Gemeindeverwaltung für die Durchführung dieses für die Sektion Fußball so wichtigen Projektes. Nach der Segnung des neuen Gebäudes durch Pfarrer Hermann Senoner und der Banddurchschneidung durch Bürgermeister

Alois Kröll konnten die Besucher die neuen Anlagen besichtigen. Nach dem offiziellen Teil lud die Gemeindeverwaltung die Anwesenden zum Mittagessen ein. Am Nachmittag stand noch eine kleine Verlosung auf dem Programm und mit dem Landesligaspiel Schenna – Virtus Don Bosco, das übrigens 1:1 endete, wurde das neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben.



Die Gemeindeverwaltung freut sich mit den Vertretern des ASC Schenna über die Fertigstellung der neuen Umkleidekabinen

## Mehreinnahmen und Investitionen Gemeinderatssitzung in Schenna im August

Am 23. August 2011 versammelten sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Schenna zu ihrer 5. Sitzung im Ratssaal der Gemeinde.

Bürgermeister Alois Kröll hatte 5 Punkte auf die Tagesordnung gesetzt. Nach der Genehmigung des Protokolls beschloss der Gemeinderat eine Bilanzänderung. Die festgestellten höheren Einnahmen belaufen sich auf € 631.067. Gemeindevizepräsident Dr. Erich Ratschiller legte die Mehreinnahmen im Detail vor. € 252.073 davon betreffen laufende Mehreinnahmen und 378.994 Investitionen.

Erfreulich ist zu berichten, dass das E-Werk der Gemeinde beim Hasenegg 20.000€ mehr Strom pro-



Der Kindergarten- und Schulbau in Verdins schreitet zügig voran



Asphaltierungsarbeiten in der Pichlerstraße

duziert hat als erwartet. Die Gemeinde Schenna ist auch mit 6% am E-Werk Masul Grafeis beteiligt und auch hier sind erste Einnahmen zu verbuchen, sowie auch aus der Ausschüttung von Dividenden der Hirzerseilbahn, was der Gemeindekasse gut tut. Es gibt vieles umzusetzen, reicht aber nicht für alle Wünsche der Bevölkerung. Der Gemeinderat beschloss, den Großteil der Investitionsausgaben für die neue Bildungseinrichtung in Verdins zweckzubinden. 50.000 € davon wurden für den Ankauf der Einrichtungen für den Kindergarten zweckgebunden und 150.000 € für die Einrichtung für die Volksschule. 247.137 € werden für die Straßeninstandhaltung zweckgebunden. Vom Haus Walzl in der Pichlerstraße

bis zum Pichler und im Vorlandweg wird geteert, was den Großteil dieser Summe verschlingt. 25.800€ wurden für die Sommerbetreuung zweckgebunden. Die Sommerbetreuung für Kinder und Jugendliche wurde heuer erstmals angeboten und fand überragenden Anklang. In sechs Wochen wurden je 25 Kinder betreut und erhielten Mittagessen und Jause. Die Beteiligungsgebühr für die Eltern betrug durchschnittlich 60 Euro. Der Verein Kinderwelt hat die Betreuungswochen zur vollen Zufriedenheit der Familien und der Gemeinde Schenna durchgeführt.

Der Südtiroler Gemeindenverband wurde mit der Durchführung einer internen Revision beauftragt. Die internen Revisionen sind von der Gemeindevollversammlung vorgesehen und verfolgen den Zweck, die Verbesserung der Leistungsfähigkeit, der Wirksamkeit und der Wirtschaftlichkeit der Verwaltungstätigkeit zu garantieren. Der Gemeindenverband wurde beauftragt, da dieser über die notwendigen Ressourcen und entsprechende Spezialisierung in diesem Bereich verfügt.

Nachdem der große Teil der Gemeinderäte neu im Gemeinderat ist, wurde dem

(Fortsetzung auf S. 4)

(Fortsetzung von S. 3)  
breiten Wunsch nachgekommen und das Projekt des im Bau befindlichen Bildungskomplexes in Verdins mittels Powerpointpräsentation vorgestellt. Der Bau schreitet zügig voran, so dass mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 sowohl Kindergarten als auch Volksschulbetrieb termingerecht starten wird. Bürgermeister und Referenten berichteten abschließend über die Umsetzung des Verwaltungsprogrammes. Die Gemeinderäte nutzten die Gelegenheit Vorschläge und Anregungen vorzubringen.

## Neuer Weg der Partizipation bei Klausur-sitzung der Gemeinderäte beschritten



Bürgermeister Alois Kröll mit Gemeindesekretär und Gemeinderäten

Zeit zum Nachdenken, Innehalten und Diskutieren über Ziele, Vorhaben und Programme für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Schenna nahmen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am Montag, den 29. August im Versammlungsraum des Freibades „Mitterplatt“.

Bürgermeister Alois Kröll begrüßte die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und den Gemeindesekretär Dr. Erich Ratschiller zur ersten Klausurtagung des im Mai 2010 gewählten Gemeinderates. Mit der Einladung zur Klausur beschrift Bürgermeister Alois Kröll einen neuen Weg der Partizipation mit dem Gemeinderat. Bei den Gemeinderatssitzungen ist es ja bekanntlich so, dass die Tagesordnung steht, die Beschlüsse mit Gutachten von Buchhaltung und Gemeindesekretär bereits versehen sind und den Gemeinderäten nach Diskussion und Beschlussfassung nur mehr wenig Zeit bleibt, um grundsätzliche Fragen erschöpfend zu diskutieren.

An diesem Tag nahmen sich

die Gemeinderäte von 8.30 Uhr bis um 12.30 Uhr die Zeit, um gemeinsam nachzudenken und zu diskutieren, wohin der Weg der Gemeinde Schenna führen sollte.

Nachgedacht wurde über Freiwilligenarbeit, Beschäftigung der Senioren, Seniorenwohnungen, Seniorentaxi, geförderten und sozialen Wohnbau. Thematisiert wurde auch die Höhe der Kostendeckung der Dienste der Gemeinde Schenna, der Schuldenstand der Gemeinde, die Dorfplatzgestaltung, Vertragsurbanistik im Zuge des Wiedergewinnungsplanes im Schloßweg. Im Bereich der Mobilität wurden verschiedene Möglichkeiten der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und nicht zuletzt der Stand in Sachen Seilbahn Schenna – Tirol – Meran diskutiert. Der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den Wünschen des Jugendbeirates wurde breiter Raum geschenkt.

Die Themen werden nun in einem Papier zusammenfließen, vertieft und nach und nach in die Programme der

Gemeinde Schenna eingeboben.

Für Bürgermeister und Gemeinderäte war es eine neue, wertvolle Erfahrung, einen Vormittag lang ohne vorgegebene Tagesordnung über die Entwicklung unserer Gemeinde erschöpfend zu diskutieren. Die Gemeinderäte spiegeln ja die vielfältigen Gesellschaftsschichten, Meinungen und Sichtweisen wider. Jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat hatte Zeit für die Darlegung und Begründung seiner Wünsche und Sichtweisen.

Die Klausur war eine wertvolle Initiative, so der Tenor der Gemeinderäte, welche auch im nächsten Jahr wieder fortgeführt werden soll. Mit einem Mittagessen im Erlebnisbad Schenna klang der politische Vormittag der Gemeinderäte harmonisch aus.

### KVW-Seniorenturnen

Der KVW Schenna lädt wiederum alle Senioren von Tall, Verdins und Schenna herzlich ein zum Seniorentreffen. Beginn: 5. Oktober 2011 um 14.00 Uhr im Raiffeisensaal. Der Ortsausschuss freut sich auf einen gemeinsamen „Ratscher“ oder ein Kartenspiel bei Kaffee und Kuchen.

### Geht schennerisch

**Knortsch** (der) = knorriges Holz

**Knitl** (der) = Knüppel, Prügel

**Ganschter** (der) = sprühender Funke

**Bam schnoatn** = Bäume entasten

**gartlen** = Gartenarbeiten verrichten

**inseruëns** = unsereiner, ich

## Neuwaal-Intessentschaft Schenna ehrt verdiente Ausschussmitglieder



In der getäfelten Stube des Zmailer Hofes hat der Ausschuss des Bodenverbesserungskonsortiums Neuwaal Schenna bei seiner Sitzung am 11. August 2011 verdiente Mitglieder geehrt: Mathias Dosser-Taber und Valentin Pircher-Stauger (1. und 2. von links)

Bei der Jahreshauptversammlung der Schenner Neuwaal-Interessentschaft im Jänner dieses Jahres wurde unter anderem auch der Interessentschafts-Ausschuss neu gewählt, wobei sich zwei ehemalige Mitglieder, Hias Taber und Valentin Pircher-Stauger, nicht mehr der Wahl stellten. So wurde bei der Ausschusssitzung am vergangenen 11. August beim Zmailer die Gelegenheit genutzt, um den zwei Scheidenden zu danken. „In den letzten zwei Verwaltungsperioden gab es viel zu tun, es mussten viele Sitzungen gehalten werden, weil die Umstellung auf die Tropfbewässerung sehr viele Gespräche und Entscheidungen verlangte“, so der Obmann Hans Gögele. Es gab so manches Hindernis zu beseitigen und manche Probleme zu lösen, weswegen jeder im Ausschuss gefordert war, um diese große Umstellung zu ermöglichen.

Alle guten Vorschläge und Ideen konnten bei diesem komplizierten System gebraucht werden. Mathias Dosser-Taber war 21 Jahre lang im Ausschuss, davon zwei Verwaltungsperioden als Kassier. Durch seine Ideen und Vorschläge, gerade bei der Umstellung auf die Tropfer, leistete er viel für alle Mitglieder; dafür und für seine Mitarbeit wurde ihm ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Ebenso voll eingebracht hat sich 12 Jahre lang Valentin Pircher-Stauger, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Sein Fachwissen und sein menschliches Auftreten gegenüber Beamten und Politikern waren wertvolle Beiträge für alle Mitglieder, dafür galt auch ihm ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Bodenverbesserungskonsortium Neuwaal Schenna, wie die Interessentschaft jetzt heißt, hat in der

Vollversammlung im Jänner folgende Mitglieder wieder bzw. neu gewählt:

Obmann: Johann Gögele, Obmannstellvertreter: Josef Thaler, Kassier: Dr. Robert Siebenförcher, Schriftführer: Johann Pircher. Weitere Ausschussmitglieder sind: Karl Unterthurner, Hannes Pföstl und Walter Waldner. Das neue Bewässerungssystem ist nun schon die zweite Saison in Betrieb und hat sich im heurigen trockenen Frühjahr gut bewährt. Jede betröpfelte Anlage hat ausreichend Wasser bekommen. Der für Schenna ausgewählte Turnus sieht eine Wassergabe von 8 Litern alle 36 Stunden pro

Baum vor. Die große Investition hat sich auf jeden Fall bezahlt gemacht.

Durch die Hilfe von öffentlichen Mitteln von Seiten des Landes, des Tourismusvereins und der Gemeinde sowie durch die Bereitschaft der Grundbesitzer konnte auch heuer wieder ein neues Waalstück mit einem schönen Spazierweg ausgebaut werden. Das neue Teilstück befindet sich oberhalb des Gasthofes Hasenegg. Wo vorher das Wasser zum Teil unterirdisch und im Betonwaal floss, kann der Wanderer heute neben einem mit Natursteinen ausgelegten Gerinne das Plätschern des Wassers wahrnehmen.

## Ansuchen für Mietwohnungen

Die Gemeinde Schenna informiert über Ansuchen für Mietwohnungen des Wohnbauinstitutes: Alle Interessierten, die in den Genuss einer Institutswohnung kommen möchten, können wie jedes Jahr vom 1. September bis 31. Oktober 2011 beim Institut für den sozialen Wohnbau in Meran, Piavestr. 12/B, oder im Sekretariat der Gemeinde Schenna das

entsprechende Gesuch einreichen. Die Gesuchsformulare sind ebenso dort erhältlich, bzw. können vom Internet unter [www.wobi.bz.it](http://www.wobi.bz.it) heruntergeladen werden. Für Informationen stehen das Gemeindesekretariat, die Referentin für Wohnbau Frau Erika Öttl sowie das Institut für Soz. Wohnbau zur Verfügung.



Die Sozialwohnungen am Riffianerweg, Heimat für viele Schenner Familien

## Bürgermeister-Treffen in Schenna

Seit vielen Jahren treffen sich die Bürgermeister des Ötztals und jene des Passeiertales, wobei auch immer Bürgermeister und Altbürgermeister von Schenna dabei sind, einmal im Sommer abwechselnd im Ötztal und in Passeier. Heuer wurde am Mittwoch, 3. August, Schenna als Ziel dieses Treffens gewählt. Um 10.00 Uhr trafen die Ötztaler und Passeierer Bürgermeister fast vollzählig beim Schwimmbad in Schenna ein. Schennas Bürgermeister Luis Kröll begrüßte seine Amtskollegen herzlich und stellte die Gemeinde Schenna sehr sachlich und anschaulich vor und nannte diese Treffen zum Gedankenaustausch sehr wertvoll, auch weil sie Menschen mit Verantwortung aus Nord- und Südtirol mit ihren gemeinsamen Anliegen besser verbinde. Bei einem guten Tropfen, Weißwurst und Häppchen fand bereits reger Gedankenaustausch statt. Hatte Bürgermeister Kröll bereits besonders auf den Tourismus in Schenna hingewiesen, so bot Vizebürgermeister Valentin Pircher eine Führung dem Mitterplattweg entlang an, bei dem er mit Blick auf die Obst- und Weingärten auf die Landwirtschaft in Schenna und seine Hauptprodukte einging. Auch ein Besuch der Mineralien- und Schmetterlingssammlung unter der Führung des Bachler Sepp war auf dem Programm, wobei dieser auch noch interessante Hinweise auf die Naturheilkunde mit der Wirksamkeit von Kräutern, Tees und Salben gab. Beim Schlosswirt wurde dann bei der schönen Aus-

sicht und in gemütlicher Stimmung ein erlesenes Mittagessen genossen, wobei viele Erinnerungen, Erlebnisse und Vorkommnisse in den teils langen Amtszeiten der Bürgermeister im Gespräch wieder auflebten. Am Nachmittag stand noch eine Fahrt mit der neuen Seilbahn Meran 2000 bis zur Mittelstation bevor. In luftiger Höhe führte der Ausstieg die Bürgermeister über eine noch „luftigere“ Brücke und dann über einen kurzen steilen Anstieg zum Gasthof Gsteier. Die Mühe wurde durch eine köstlich „Marende“ dort belohnt. Dann musste bereits an den Aufbruch gedacht werden, da die Ötztaler vor 20.00 Uhr das Timmelsjoch passieren mussten. Auf beiden Seiten wurden Dankesworte für den gelungenen Tag ausgesprochen und der Wunsch geäußert, einander nächstes Jahr gesund im Ötztal wiederzusehen. Der Tag wird allen mit dem Bewusstsein vieler Gemeinsamkeiten zwischen Nord- und Südtirol auch in der Gemeindeverwaltung in Erinnerung bleiben.



## Die Volkszählung steht an – Stichtag 9. Oktober 2011

### Was wird gezählt?

Erhoben werden in Haushalten und Gemeinschaften wohnhafte und zeitweilig anwesende Personen, Wohnungen und andere Unterkünfte, Gebäude und – allein auf Südtirol beschränkt – die Sprachgruppe, der man sich zugehörig fühlt.

### Wie wird gezählt?

Der Startschuss wird Anfang Oktober gegeben, wenn allen in den meldeamtlichen Listen der Gemeinden eingetragenen Haushalten ein Brief der Statistiker ins Haus flattert. Darin werden die Bürger über die bevorstehende Zählung, über ihre gesetzlich festgeschriebene Teilnahmepflicht und die verschiedenen Möglichkeiten informiert, die ihnen bei der Rückgabe der ausgefüllten Bögen offen stehen. Das einfachste ist, den so genannten Haushaltsbogen, jenen Bogen also, der die Fragen zu Haushalt, Haushaltsmitgliedern und Wohnung (nicht aber jene zur Sprachgruppenzugehörigkeit) enthält, online auszufüllen. Wer den Bogen nicht im Internet ausfüllen kann (oder will), dem stehen andere Ka-

näle der Rückgabe offen. So wird eigens ausgebildetes Personal an den Bürgerschaltern der Gemeinden zur Verfügung stehen, das den Bürgern auf Anfrage behilflich sein wird. Dazu kommt die Möglichkeit, den Bogen, den ein Zähler bei Bedarf zu Hause vorbeibringt, klassisch auf Papier auszufüllen. Man kann den Bogen dann vom Zähler wieder abholen lassen oder selbst bei der Gemeinde oder beim ASTAT abgeben.

Parallel zur Volkszählung läuft in Südtirol die Sprachgruppenerhebung. Diese wird nur noch rein statistisch (und damit anonym) erfasst. Die erhobenen Daten gelten als Grundlage für den ethnischen Proporz im Land, der in den unterschiedlichsten Bereichen zur Anwendung kommt: bei der Vergabe öffentlicher Stellen etwa, bei der Zuweisung von Haushaltsmitteln im Kulturbereich oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen.

Weitere Informationen können unter der Grünen Nummer 800 649 122 eingeholt werden, die ab 3.10.2011 aktiviert wird.

## Jugendkapellen von Schenna und Nals begeistern mit mitreißenden Rhythmen



Schafften das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze: Sophie Regele und Tamara Mittelberger

Ein ganz besonderes Abendkonzert erwartete das Publikum von Schenna am 27. August 2011. Die Jugendkapellen aus Schenna und aus Nals hatten zum Konzert geladen. Am Mittwoch darauf durften sich die Konzertbesucher in Nals auf das 2. Konzert freuen, auch dort war der Publikumszuspruch großartig. Die Leitung der Jugendkapelle Nals oblag Kapellmeister Christoph Reiterer.

Schennas Jungmusiker wurden wiederum in bewährter Manier von Stefanie Menz dirigiert. In mehrwöchiger Probenarbeit wurde



Die Jugendkapelle Nals zu Gast in Schenna



Die Jugendkapelle Schenna beim Konzert in Nals



Die Schenner Jungmusiker mit dem eigens entworfenen Musikleibchen (Logo entworfen von Mathias Weger)

an Interpretation, Intonation und Technik gefeilt, Wert wurde aber auch auf gute Körperhaltung und Disziplin gelegt.

Die Jungen und Mädchen waren mit Begeisterung dabei, dieser Funke sprang auch auf das Publikum über. Viele Eltern, Großeltern, aber auch Freunde und Geschwister waren gekommen, um die Kinder auf der Konzertbühne zu bewundern - und sie wurden musikalisch belohnt dafür. Betreut wurden die Schenner Nachwuchsmusiker vom Jugendleiterteam Daniela Pircher und Alex Öttl.

Eine Freude für die Musikkapelle war die Tatsache,

dass zwei weitere Jungmusiker die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze geschafft haben. Es waren dies Tamara Mittelberger (Flügelhorn) und Sophie Regele (Klarinette). Das Bronzeabzeichen gilt als Eintrittskarte in die Musikkapelle Schenna und ist unter den Jungmusikanten deshalb sehr begehrt. Die Jugendleiter luden die Jungmusiker als kleines Dankeschön für das begeisterte Mitwirken abschließend zu einer Pizza ein. Die Dorfgemeinschaft darf schon gespannt sein, welche musikalischen Leckerbissen ihr die Jugendkapelle das nächste Jahr serviert.



Die Jugendleiterin Daniela Pircher, Kapellmeisterin Stefanie Menz und Jugendleiter Alexander Öttl

## Jungschar-Zeltlager 2011 am Fennberg

Das Zeltlager der Jungschar stellt jeden Sommer ein Highlight dar und so konnten es die Teilnehmer auch heuer kaum erwarten, bis es losging. Am Samstag, den 13. August starteten 36 Kinder, 10 Leiter und die Küchenmannschaft auf den Fennberg, um dort eine spannende, abwechslungsreiche und lustige Woche zu verbringen. Unter dem Motto „Anker los“ erlebten sie dann einige Tage Spiel und Spaß in einer angenehmen Gemeinschaft. Am Montag, dem Hoch-unser-Frauentag, kam Herr Pfarrer Hermann Senoner sie besuchen und feierte mit ihnen eine schöne und besinnliche Stunde, ganz im Zeichen der Kräuterweihe, die an diesem Tag in den Kirchen begangen wird. In dieser Andacht wurde den Kindern vor allem bewusst, dass sie dankbar für diese tolle Gemeinschaft sein müssen, da dies nicht selbstverständlich ist und jeder seinen Teil dazu beitragen muss. Und unter diesem Vorsatz gestalteten sie die restliche Woche. Traditionelle Spiele, wie Fahndstehln, General und Spion, Volleyball, Baseball oder Stadt, Land, Fluss standen ebenso

auf dem Programm wie neue Spiele, z.B. der Bierdeckelmann und ein abgeändertes Quiz. Einige Spiele wurden für eine Olympiade gezählt, bei der es drei Gruppen gab, andere Spiele hingegen wurden rein aus Spaß und der Freude an der Gemeinschaft gemacht. Auch einige Nachtspiele standen auf dem Programm und ein Lagerfeuer wurde entzündet. Im Großen und Ganzen war das Lager ein voller Erfolg. Das Wetter spielte jeden Tag mit, alle genossen strahlenden Sonnenschein in der wohl schönsten Woche des Sommers. An Spaß und guter Laune fehlte es nie, auch wenn die zahlreichen Wespen viele fast zur Weißglut trieben. Auch das „Gourmetrestaurant“ machte seinem Namen wieder alle Ehre und verköstigte alle (heuer mit einem zusätzlichen Crew-Mitglied) jeden Tag aufs Neue ausgezeichnet. Die schöne Woche verging wie im Flug und am Samstag, den 20. August mussten die Teilnehmer ihre Zelte schon wieder abbrechen. Ein großer Dank gilt den Kindern, die das Lager durch ihre fröhliche Art und Begeisterung zu einem unvergesslichen

Erlebnis machten. Danke sei auch den Eltern gesagt, für den Fahrdienst, für all die Köstlichkeiten (Kuchen, Obst, Marmelade, usw.) und für das den Leitern entgegengebrachte Vertrauen. Ein weiteres großes Dankeschön geht an das Küchenteam Christine, Alex und Andreas, die wieder

Großartiges leisteten, indem sie jeden Tag über 40 hungrige Mäuler stopften und herrliche Leckerbissen auf den Tisch zauberten. Zum Schluss sei noch den Jungscharleitern gedankt, durch deren ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz das Zeltlager zu einem vollen Erfolg wurde.

## Meldung für die Feier der Ehejubilare 2011 am 11. Dezember 2011

Wie bereits Tradition, werden am 3. Adventsonntag die Ehejubilare in der Pfarrkirche von Schenna mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Umtrunk gefeiert.

Durch das Gesetz des Datenschutzes ist es leider nicht mehr möglich, die jeweiligen Hochzeitsdaten zu ermitteln.

Daher werden die Jubelpaare, welche in diesem Jahr ihr 25., 40., 50., 55. bzw. 60. Hochzeitsjubiläum feiern

oder deren Angehörige gebeten, sich aus organisatorischen Gründen beim Herrn Pfarrer (Tel. 0473 945633) oder bei Ruth Pircher (Tel. 0473-945803) zu melden.

Die Meldung sollte bitte bis zum **20. November 2011** erfolgen.

Der Pfarrgemeinderat würde sich sehr freuen mit recht vielen Paaren am 11. Dezember 2011 bei der hl. Messe um 10 Uhr ihr Jubiläum in bereits bekannter Form zu feiern.

## Humorvolles und Satirisches „A Mords Hetz“

präsentieren die Schulmänner aus dem Pustertal Rudi Niederbacher und Paul Peter Niederwolfsgruber anlässlich des Tages der Bibliotheken am Freitag, 21. Oktober um 20.00 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Schenna.

**IMPRESSUM:** „Dorfzeitung Schenna“  
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. - Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen  
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer  
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer  
Josef Innerhofer  
Hermann Orian  
Elisabeth Flarer Dosser  
Dr. Andreas Dosser  
Stefan Wieser  
Elisabeth Thaler

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.  
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern oder per E-Mail an [dorfzeitung.schenna@rolmail.net](mailto:dorfzeitung.schenna@rolmail.net). Es wird keine Werbung veröffentlicht.  
Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.  
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.



## Ferienangebote 2011 in Schenna für kleine und größere Kinder

### Erstes kunterbuntes Sommerprogramm für Schulkinder

„Hoi, wie war's denn heute beim kunterbunten Sommer?“ „Voll krass Mama, mir sein haint in Käfige aufn Berg aii!“, erzählt Max begeistert von seinem Tag. Die Käfige, von denen die Rede ist, sind die Korblifte und das Ziel an diesem Ausflugstag ist die Leiteralm.

Meist am Dienstag hat sich die buntgemischte Schenner Schülergruppe auf den Weg gemacht. Ob im Eisenbahnmuseum in Rabland, beim Sulfner in Hafling oder auf Schloss Tirol, überall konnten die kleinen und größeren Entdecker 'was erleben... Und das Köstlichste dabei? Das liebevoll zusammengestellte Mittagspicknick der Köchin Brigitte!

Insgesamt 6 Wochen trafen sich die Schulkinder jeden Morgen an Werktagen in der Mittelschule von Schenna. Nach der ersten Stärkung beim Frühstück der Blick auf das Wochenprogramm: Wöchentlich wechselten nämlich die Themen Musik, Abenteuer, Natur, Kreativität, Sport und Tiere ab.

Am Donnerstag war Schwimmtag, aber da hat das Wetter gar einige Male



einen Strich durch das Programm gemacht; doch Alternativen waren schnell gefunden ... zumal Kindern die Gemeinschaft mit anderen oft das Wertvollste ist.

An den anderen Tagen haben die Kinder mit den Betreuerinnen gebastelt, gesungen, gespielt, waren im Schenner Musikprobelokal, in der Feuerwehrrhalle, waren kreativ mit Sabine Auer und beim Backen bei Frieda vom Lechnerhof.

Die Aktion „Kunterbunter Sommer – Ferienkinderbetreuung für Grund- und MitteschülerInnen“ fand heuer das erste Mal statt. Den Ver-



antwortlichen geht es vor allem darum, berufstätigen Eltern eine leistbare Hilfestellung in den doch sehr langen schulfreien Sommermonaten zu bieten. Die Gemeinde Schenna hat nach einer umfassenden Bedarfserhebung den Verein Kinderwelt mit der Durchführung der Sommerkinderbetreuung beauftragt und gemeinsam 6 Ferienwochen geplant. Gerne wurde das Angebot angenommen; alle 6 Wochen waren innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Insgesamt nahmen nahezu 60 Kinder am kunterbunten Sommer teil, pro Woche konnten 25 Kinder mitmachen. Die Eltern konnten ihre Kinder für eine oder mehrere Wochen einschreiben.

Die Initiatorinnen Margare-

the Kofler und Annelies Pichler sind zufrieden mit dem Verlauf des ersten kunterbunten Sommers, auch wenn sie da und dort Verbesserungspotenziale ausgemacht haben, z.B. auch in der angestrebten spielerischen Vermittlung der Zweitsprache.

Dies wird nun - gemeinsam mit den Rückmeldungen der Eltern - so rasch als möglich ausgewertet, damit die Ergebnisse für die nächste Planung genutzt werden können und das Angebot weiter verbessert werden kann. Denn der nächste Sommer kommt bestimmt und dann fordert einer der Teilnehmer sein Recht ein: „Tata, worum hosch du mi lai uane Woche ingschriebn, nägschtes Joahr geah i sechse!“

## Mit Spiel und Spaß durch den Sommer Sommerkindergarten Schenna 2011



Auch heuer fand im Kindergarten von Schenna wieder statt. Während der Sommerkindergarten 2010 nur zwei Turnusse zu je zwei Wochen hatte, stockte man das Angebot 2011 auf drei Turnusse zu wiederum zwei Wochen auf. In zusammengerechnet sechs Wochen besuchten

insgesamt 37 Kinder den Sommerkindergarten, wobei die Höchstanzahl an Kindern in einem Turnus bei 31 lag. So verbrachten viele Kinder aus Schenna sowie Verdins einen Teil ihrer Ferien im Sommerkindergarten. Schwerpunkt und Motto des Sommerkindergartens war, dass die Kinder gemein-



sam den Sommer erleben sollten. Damit dieses Motto verwirklicht werden konnte, hielten die pädagogischen Fachkräfte sich mit den Kindern meistens im Garten auf. Dort konnte dann nach Herzenslust gespielt oder es konnten die angebotenen Aktivitäten wahrgenommen werden. Diese reichten von Spielen mit Wasser in der Sandkiste, Herumtollen im Planschbecken, Wasser-rutschen, Basteln von Krokodilen, Raben oder auch Musikinstrumenten wie z.B. einer Rassel, bis hin zu Seilspringen und Gruppenspielen wie „Ochs am Berg“.

Vor allem das Spielen mit Wasser und das Planschen bereitete den Kindern gro-

ße Freude. Leider hat heuer das schlechte Wetter öfters einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zwei besondere Highlights waren aber die Ausflüge. Im zweiten Turnus besuchten die Kinder zusammen mit den Betreuerinnen die Freiwillige Feuerwehr von Schenna. Zwei Feuerwehrmänner stellten ihnen die verschiedenen Einsatzfahrzeuge vor. Abschließend durften die Kinder dann wie richtige Feuerwehrmänner mit einem Wasserschlauch herumspritzen. Im dritten Turnus besuchten dann alle zusammen das Hotel Panorama in Verdins. Der Tierzüchter Matthias

zeigte seine verschiedenen Vögel und bot eine kleine Flugschau. Außerdem durften die Kinder noch seine Hirsche in ihrem Gehege besuchen sowie die Esel und Enten selbst mit Brot füttern. Auch heuer nahmen die Kinder die Jause und das Mittagessen, insofern es draußen warm genug war, im Freien ein. Leider mussten ab dem zweiten Turnus die Gruppen getrennt werden, denn die große Anzahl an Kindern ließ es nicht mehr zu, dass alle gemeinsam im Freien essen konnten. Trotzdem achteten die Betreuerinnen darauf, dass die Tage größtmöglich im Freien

verbracht werden konnten. Diese genossen die Kinder auch sichtlich, denn sie nahmen die Angebote gerne an, tollten aber auch gerne einmal nur so im Garten herum. Auch waren sie sehr kreativ, wenn es darum ging selbst Spiele zu entwickeln. Gedankt sei zum Abschluss der guten Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-sprengel Lana, der Leiterin des Kindergartens Schenna und der Gemeinde Schenna. Diese ermöglichten einen reibungslosen Ablauf des Sommerkindergartens, an den sich Kinder sowie Betreuerinnen gerne zurückerinnern werden.

### „Tag der Senioren, Tag der Begegnung“ am 1. Oktober im Altenheim

Am 1. Oktober 2011 findet zum zweiten Mal die landesweite Initiative „Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ statt. Mit dieser Aktion feiern die Seniorenwohnheime Südtirols gemeinsam den internationalen Tag der Senioren und lassen ihre Heime als Orte der Begegnung und der sozialen Kontakte in Erscheinung treten. Ein Heim ist nämlich keine Insel, sondern ein soziales Umfeld, das mit der Außenwelt ständig in Verbindung ist. Angehörige, Freiwillige und nicht zuletzt Besucher tragen wesentlich dazu bei, dass die sozialen Kontakte im Heim lebendig bleiben. Auch das Altersheim Schenna beteiligt sich an dieser Initiative und lädt die Bevölkerung ein, von 14.00 bis 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Heim zu genießen und dabei mit den Heimgästen gemütlich in Kontakt zu treten. Die Veranstaltung wird musikalisch von Anna und Theresia Schweigl und lyrisch von der bekannten Mundart-

dichterin Anna Lanthaler aus dem Passeiertal umrahmt.

### Terminkalender

- 10. Oktober:**  
- Einzahlung des **Tourismusbeitrages** für den Monat September.
- 17. Oktober:**  
- Einzahlung der im Monat September getätigten **Steuerrückhalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- **MWSt.-Abrechnung für den Monat September** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat September an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.



### AVS-Jugend Hüttenlager vom 9. - 16. Juli 2011 in Landro



SOMSTIG: 's Dolomiti-Superbike-Rennen isch aus, und schun voll wos Landro-Haus. Die Schenner sein kemmen, um noch 3 Jahr endlich wieder Landro in Besitz zu nemmen. Tian kann man af der Hitt ziemlich viel: klettern, schwimmen, radeln und wanden isch inser Ziel. SUNNTIG: In zweiten Tog seimer amol gemiatlich un-gongen und a poor hobm probiert afn Sea Enten zu fongen. Di Ondern sein a bissl gschwummen und ihre hobm lei a Sonnenbod gnummen. Af Nocht hobmer a bärige „Grilliata“ gmocht und beim Logerfuier mitnon-der glocht. MANTIG: Zum Frühstück hot's foscht nix geben, ober dechtersch hobmers gschofft zu überleben. Mir hobm zwor die Kinder recht fria gweckt, ober dr Beck hots Brot versteckt. Im Klettergorten im Rienztol fühl'n

sich olle Kinder wohl. Olle sein huier ai afn Klettersteig, kuaner isch gwesen zu feig. Af Nocht seimer wieder bissl schwimmen gongen, und hobm noumol probiert die Entn zu fongen. ERCHTIG: Augstontn seimer in eller Fria, sinscht drtian mr des Postauto jo nia. Drgaling seimer dechter olle in den Bus inni kemmen, obwohl dr Busfohrer lei gwellt hot olle ondern mitnemmen. Afn Paternkofel seimer ai, mit viel Geschrei, ober ohwerts wos foscht mehr a Kämpferi. Souviele Leit sein ins entgegen kemmen, dass mr gmuant hobm, mir miaß'n in Hubschrauber nemmen. Nor seimer wieder afn gleichen Stond gwesen wia in der Fria: „Kinder rennt, den Bus drtian mr nial!“ Bis zum Schluss hobmer decht wieder gekent beim Logerfuier lochn, und olle mitnonder leckeres Stockbrot bochn.



### Schenner AVS-Senioren auf dem Penser Weißhorn

Am 14.8.2011 um 7.00 Uhr früh trafen sich 20 AVS-Senioren, um das 2705 m hohe Penser Weißhorn zur besteigen. Mit Privatautos fuhr man auf das Penser Joch, von wo aus der Aufstieg begann. Nach einer Rast auf halbem Weg ging es weiter und schließlich wurde der steile Gipfelanstieg in Angriff genommen. Um halb

12.00 Uhr stand die Gruppe der Senioren, sichtlich erfreut, auf dem Weißhorn. Ein herrlicher Rundblick war der Mühe Lohn und für eine gute Jause hatte man jetzt Zeit. Auf dem Rückweg wurde noch ein Watter gemacht, auf der Heimfahrt noch eine Kaffeepause eingelegt, so dass alle zufrieden nach Hause zurückkehrten.



MITTIG: Heint wor Windspielbasteln ungsog und a poor hobm sich a weil drmit ummergeplo. Beim T-Shirt bedrucken hoben sie a kuaner Geduld und beim Streitn hot wia ollm niamend die Schuld. In dr Kuchl Kettelen zu mochn isch recht schian, lei wenn mr unheben zu kochn miasmr olle gian. Bei Schokofondue mit gonz viel Bananen, hobm die Groaßn am meisten Hetz kop ummerzuklanen. (Ente wieder nicht gefangen) PFINSTIG: Heint hobmer ins in Klettergorten ungschaug, denn hot is Militär augebaut. Die Groaßn hobm gmiaßt is ohsoaln probieren, im Morgen af di Groaße Zinne zu „spazieren“. Für die Kluanen hobmer a Hutsche gmocht, zem isch worten gonz viel glocht. Nocher hobm olle wia verrückt geklettert, bis es hot

a biss'l gwettert. Nor seimer in di Bunker inni gschlofn, und hobm zem in Bunkergeist getroffen. FREITIG: Vier Norrete hobm gmiaßt gonz fria austian um af die Große Zinne zu gian. Und Zwoa sein extra kemmen von Schennen um mit ihmene mit ai zu rennen. Die Ondern sein wieder in Klettergorten ausi gongen, um zem wieder in die gleichn Stuaner ummerzuhongen. Nor hots schun wieder un-gongen zu wettern, nor wos aus mitn klettern. Ins Wosser gfoln isch nor a die Fockl-wonderung und is Logerfuier und des wos a schun foscht für huier. SOMSTIG: laz isch de Woch schun wieder ummer, mier freien ins schun wieder af nägschn Summer. (Fazit: Enten in Sea hobmer die Ente gfuntn.)

## Jahrgangstreffen der 1931er

Am 24. August trafen sich 14 des Jahrgangs 1931 zur gemeinsamen Feier des 80. Geburtstages. Am Beginn stand ein Wortgottesdienst in der alten Pfarrkirche, wo dieser Jahrgang als letzter noch getauft wurde und später auch Religionunterricht hatte. Pfarrer Hermann Senoner rief die teils schweren Zeiten in Erinnerung, in denen die nun Achtzigjährigen ihre Kindheit während des Faschismus (sie besuchten noch die ersten Schuljahre in italienischer Sprache) und des Zweiten Weltkrieges in einfachen Verhältnissen im Bauernhof Schenna verbrachten. Auch die Nachkriegsjahre waren für die Heranwachsenden mit viel Arbeit und Mühe verbunden, doch haben sie als Erwachsene wesentlich am Aufschwung und an den Neuerungen in der Landwirtschaft wie im Tourismus mitgewirkt und mit ihren Familien nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch im Bereich der Bildung und in anderen Bereichen zu dem beigetragen, was heute Schenna ausmacht. In diesem letzten

Lebensabschnitt wünschte Pfarrer Senoner den Jubilaren Gesundheit, Zuversicht und Ruhe, damit sie vor allem auch Zufriedenheit an die nächsten Generationen weitergeben können. Dem Gebet in der Kirche folgte auf Einladung des Jahrgangskollegen Hans Prunner ein Weißwurst-Halbmittag beim Schlosswirt. Der Jahrgangsausflug brachte die Jubilare dann ins Hinterpasseier nach Pfleders, wo bei strahlendem Wetter auf der Terrasse des Gasthofes Zeppichl ein köstliches Mittagessen eingenommen wurde. Dabei wurden allerhand Erinnerungen aus der Jugend aufgefrischt und man vergaß auch nicht der zahlreichen Jahrgangskollegen und -kolleginnen zu gedenken, die in den letzten Jahrzehnten gestorben sind, und man freute sich dankbar, doch noch bei relativ guter Gesundheit dieses Alter erreicht zu haben. Der Nachmittag verlief bei Kartenspiel oder einem Spaziergang und verschönert von Ziehharmonika- und Gitarrenmusik bestens. Als man am frühen Abend zu Fuß ins

Dorf Pfleders zurückkehrte, zeigten sich alle erfreut und einfach zufrieden, diesen runden Geburtstag weitab von der Hast des Alltags gemeinsam verbracht zu haben. Als man sich nach der Rückkehr nach Schenna

voneinander verabschiedete, stand schon fest, dass man sich, wenn die Gesundheit es erlaubt, nächstes Jahr wieder wie gewohnt am Bartholomäustag vollzählig treffen werde.

## Ausflug des Jahrgangs 1941



„Begegnung mit unserer Heimat, unseren Erinnerungen und Wirklichkeiten!“ So lautete die Einladung zum „runden“ Jahrgangsausflug in den Vinschgau am 14. Juli mit dem bekannten Kultur- und Wanderführer Karl Perfler.

Gemütlich kamen die Schenner Siebzigerjährigen in Mals an, machten eine kurze Rast mit einem Glas Weißwein auf dem malerischen Dorfplatz von Tartsch und spazierten dann zum bekannten Tartscher Bichl. Gar einige kannten noch die Sage vom „Tartscher Bichl“ aus gemeinsamen Schulzeiten. In der beeindruckenden Veitskirche erwartete die Schenner ein schönes Konzert mit Harfe und Flöte. Bei einer kurzen Andacht dankten sie ihrem Schöpfer für das Gute, das ihnen in den vergangenen Jahrzehnten widerfahren ist. Sie gedachten im Gebete der

verstorbenen Jahrgangskollegen und derer, die nicht dabei sein konnten. Beeindruckend und nachdenklich verließen sie diesen wunderbaren Ort und freuten sich auf ein gutes Mittagessen im nahen Biorestaurant Panorama. Nach dem vorzüglichen Essen fuhren sie nach Tschengls. In der dortigen, gerade erst renovierten Burg war es dann noch sehr gemütlich mit Krapfen und allerlei Köstlichkeiten der dortigen Bäuerinnen. Auch Harmonikaspieler und Lieder durften nicht fehlen! Abschließend besichtigten die Siebzigerjährigen noch den Laaser Marmor in der Apsis der Pfarrkirche, bevor sie die Bahn nach Meran zurückbrachte. Einhellig war man der Meinung einen schönen, geselligen, gemeinsamen 70. Geburtstag verbracht zu haben. Gar einige liebten den Tag noch gemütlich im „Thurner-Hof“ ausklingen.



Der Jahrgang 1931 vor der alten Pfarrkirche

## Neues Programm des Kath. Familienverbandes

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) lädt alle Schenner Familien herzlich ein, am neuen Programm mit seinen Angeboten und Veranstaltungen teilzunehmen. Einige Aktionen haben sich seit langem bewährt und sind aus unserem Dorfleben nicht mehr fortzudenken, wie die alljährliche Nikolausaktion in den Schulen und Kindergärten oder der traditionelle Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag. Auch die Gesundheitsgymnastik mit Petra Gamper ist für viele sportfreudige Schennerinnen ein fixer Termin geworden. Besonders gut kommt der Schwimmkurs für die Kindergarten- und Volksschulkinder an. Gar einige haben in diesen

zwei Wochen ihre Wasserangst abgelegt und die grundlegenden Fertigkeiten im Schwimmen erlernt. Auch das Kinderspielfest mit Rollrutsche und Hüpfburg erfreut im Frühjahr immer wieder die Herzen der Jüngsten. Gestartet wird das Arbeitsjahr mit dem Einstiegsgottesdienst am 9. Oktober um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, ebenso findet auch wieder der Muttertagsgottesdienst statt.

Der Ausschuss versucht aber auch wieder neue Ideen im Programm umzusetzen und die Neugierde der Kinder, aber auch der Mütter und Väter zu wecken. Dieses Jahr plant der Familienver-

band gemeinsam mit den Kindern Palmbesen zu binden und diese dann an der feierlichen Prozession am Palmsonntag mitzutragen. In den letzten Jahren standen die Hausbesuche des Nikolaus bis zum letzten Moment immer unter einem Fragezeichen, da sich kaum ein Nikolausdarsteller finden ließ. Deshalb ist für den heurigen fünften Dezember erstmals eine Nikolausmesse in der Pfarrkirche geplant. Weihnachten ist die traditionelle Bastelzeit. Unter der fachkundigen Anleitung von Heidi Mitterhofer Gander soll Kreatives entstehen. Im Jän-

ner wird ein/e Psychologe/in der Familienberatungsstellen zum Thema „Aufklärung im Kindergarten- und Grundschulalter“ referieren und dabei Tipps geben, wie Eltern mit neugierigen Fragen zum Thema Körper und Geschlechtlichkeit umgehen können. Denn sobald Kinder Fragen stellen, braucht es auch entsprechende Antworten. Alle Veranstaltungen werden aber noch vorher genauer angekündigt. Der Familienverband hofft viele Familien mit seinem Jahresprogramm anzusprechen und freut sich über eine rege Beteiligung.

## Yoga in Schenna



Yoga unter freiem Himmel in der Ifingerstraße

Die beiden Schwestern Maribiedl und Theresia Flarer wussten um ihr Glück, als sie mit Unterstützung und Bestimmtheit dazu verholfen haben, den Yoga-Kurs in der Feuerwehrrhalle Schenna vor mehr als 5 Jahren ins Leben zu rufen. Was damals noch ein wenig exotisch klang, ist heute für die ständig wachsenden Gruppe von offenen und humorvollen Frauen und auch Männern längst eine Gewissheit: die Bewegungs- und Entspannungsübungen wirken sich auf Körper und Gedanken spürbar positiv aus. Denn der durchaus aktive Muskelaufbau und die anschließende Dehnung helfen mehr Gelenkigkeit

und gesundes Körperbewusstsein zu entwickeln, während die ruhige Atmung ein freudiges Lebensgefühl und Ausgeglichenheit aufkommen lässt. Die Devise ist also Glück und Harmonie zu erfahren! Im abgelaufenen Jahr beteiligten sich rund 15 Männer und Frauen an den Yogaabenden in der Feuerwehrrhalle in Schenna. Dort finden auch heuer wieder am Montag Yoga-Abende statt. So ist jeder eingeladen - auch Jugendliche natürlich - auf eine kostenlose Schnupperstunde vorbeizukommen und sich selbst zu vergewissern! Für alle Informationen Alex Parmeggiani 335 9674035 kontaktieren.

### Sonntag, 9. Oktober 2011:

Einstiegsgottesdienst in das neue KFS-Arbeitsjahr um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Schenna

### Ab 17. Oktober 2011: (jeweils am Montag um 19.00 Uhr)

Gesundheitsgymnastik mit Musik mit Petra Gamper im Raum oberhalb der Feuerwehrrhalle  
Anmeldung bei Michaela Marth Pföstl Tel. 0473/943118

### Samstag, 19. November 2011: ab 9.00 Uhr

Weihnachtsbasteln mit Heidi Mitterhofer Gander  
Anmeldung bei Wally Pircher, Tel. 0473/943969

### Montag, 5. Dezember 2011:

Nikolausaktion in den Kindergärten und in den Schulen von Schenna, Verdins und Tall. Nikolausmesse in der neuen Pfarrkirche von Schenna

**Januar 2012:** Vortrag zum Thema „Aufklärung im Kindergarten- und Grundschulalter“ im Pfarrsaal von Schenna

### Donnerstag, 16. Februar 2012:

Traditioneller Faschingsumzug

**Ende März 2012:** Palmbesen binden und Teilnahme an der Palmprozession. Anmeldung bei Barbara Dosser Unterthurner, 0473/943057

**13. Mai 2012:** Muttertagsgottesdienst

### Samstag, 19. Mai 2012:

Kinderspielfest – ab 14.00 Uhr im Schulhof

**Sommer 2012:** Schwimmkurs für Kinder

Anmeldung bei Evi Gufler Pircher, Tel. 0473/945932

## Herbstreise nach Augsburg und Ulm vom 11. bis 13. November

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Schenna veranstaltet vom 11. – 13. November 2011 eine dreitägige Kulturfahrt nach Augsburg und Ulm. Zu dieser interessanten Fahrt sind alle Schenner, Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

### Freitag, 11. November:

Abfahrt um 6.30 Uhr vom Dorfplatz in Schenna. Fahrt über Bozen - Innsbruck nach Bayern. Um 12.00 Uhr Mittagessen im Hotel Götz in Dachau. Um 14.00 – 16.30 Uhr geführter Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte -Dachau. Um 17.00 Uhr Weiterfahrt nach Augsburg, zum Hotel „Augusta“, dort Abendessen, Abend zur freien Verfügung.

### Samstag, 12. November:

Nach dem Frühstück um 8.30 Uhr zweistündiger Rundgang durch die Altstadt von Augsburg und Besichtigung des Domes, des Fugger-Stadtpalastes, der alten Silberschmiede, der Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt, der Fuggerkapelle u.a. Sehenswürdigkeiten.

Von 10.30 bis 12.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung, um 12.00 Uhr Mittagessen im Ratskeller; nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Ulm; dort von 14.30 bis 16.30 Uhr geführter Rundgang durch die Altstadt: Münster, Fischviertel u.a. 17.00 Uhr Rückfahrt nach Augsburg, 19.00 Uhr Abendessen, 20.30 bis 22.30 Uhr fakultative Abendführung „Bettler, Gaukler, vogelfrei“.

### Sonntag, 13. November:

9.00 Uhr Abfahrt nach Klos-

ter Andechs“ am Heiligen Berg Bayerns“ am Ammersee. Freizeit im Klostergarten, Klosterbrennerei, Klosterbrauerei. 11.30 hl. Messe in der Klosterkirche, Mittagessen im Klosterghasthof. Heimfahrt über Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen, Zirler Berg, Rast und Marende, im Bio-Wirtschaftshaus in Seefeld, Ankunft in Schenna ca. 20.00 Uhr

### Leistungen:

*Fahrt mit modernem Reisebus; 2 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „Augusta“ in Augsburg; zwei Mittagessen in Dachau und Augsburg; Führungen und Eintritte; Reisebegleitung.*

### Preise:

*Doppelbettzimmer:  
Mitglieder: 265 Euro  
Nichtmitglieder: 320 Euro*

*Einbettzimmer  
Mitglieder: 285 Euro  
Nichtmitglieder: 340 Euro*

### Anmeldungen

*im Tourismusbüro Schenna bis Samstag 15. Oktober 2011. Die Anmeldung gilt erst nach der Einzahlung des Fahrtbeitrages bei der Raiffeisenkasse Schenna. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben.*

## Orgelkonzert

Am Sonntag, 9. Oktober, um 20.30 Uhr findet in der Pfarrkirche von Schenna ein Orgelkonzert statt, wobei Peter Waldner, Innsbruck, an allen drei Schenner Orgeln zu hören sein wird.

## Aufruf für Krippenausstellung

Von 8. bis 11. Dezember 2011 findet zum ersten Mal der „Schenna Schlossadvent“ statt. Als Rahmenprogramm ist eine Krippenausstellung im Galleriekeller, dem früheren Schießstand im Schloss, geplant. Alle Schenner und Schennerinnen werden ersucht, eine ihrer Krippen für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Dabei sind typische Tiroler Krippen, aber auch orientalische Krippen, Krippen aus Papier oder Ton oder aus sonstigen

Materialien willkommen, weil damit auch gerne die Vielfalt der Begabungen und die Vielfalt der Möglichkeiten, Krippen zu basteln, aufgezeigt werden soll. Wer eine Krippe zur Verfügung stellen kann, wird um Kontaktaufnahme unter: 0473 945617 und 334 9561820 und [info@schmiedhans.com](mailto:info@schmiedhans.com) (Emmi Daprà), oder 0473 945630 und 335 6040774 und [info@schloss-schenna.com](mailto:info@schloss-schenna.com) (Franz Spiegelfeld) ersucht.

## Das besondere Bild



*Junge Schennerinnen und Schenner in Tracht auf der Schlosswirtterrasse Anfang der 50er Jahre (v.l.n.r.): Martha Ladurner Stauger, Luis Egger Pichler, Midl Illmer Koaser, Franz Dosser Baumann und seine spätere Frau Rosa Pföstl*